

Umgang mit Komposita in Fachtexten

Wortschatzaufbau Unfallverhütung

Die Arbeit mit Lehrbüchern ist zentraler Bestandteil des Lernens im Unterricht, aber auch individueller Lernprozesse von Lernenden oder bei der Arbeit in Kleingruppen. Lehrbuchtexte in der Technik haben häufig eine sehr hohe Informationsdichte, die sich aus verschiedenen Merkmalen der Fachsprache der Technik ergibt. Eines dieser Merkmale ist die große Anzahl an verwendeten Komposita in Fachtexten. Obwohl diese eine große Hürde für das Verstehen von Texten darstellen, finden sie sich in vielen Lehrbüchern in ebenso großer Häufigkeit wie in authentischen Fachtexten. Die vorgelegte Unterrichtseinheit möchte zeigen, wie man sich die in Texten verwendeten Komposita Stück für Stück erschließen kann bzw. wie man sich einen Text erschließen kann, der eine hohe Dichte an Komposita aufweist.

Die folgende Tabelle stellt die unten folgenden Arbeitsaufträge in einen möglichen Gesamtkontext, das heißt in eine mögliche Abfolge von unterrichtlichen Lernaufgaben und Arbeitsaufträgen, die jeweils vom Unterrichtsgespräch hin zu einem der angeführten Arbeitsaufträge münden können.

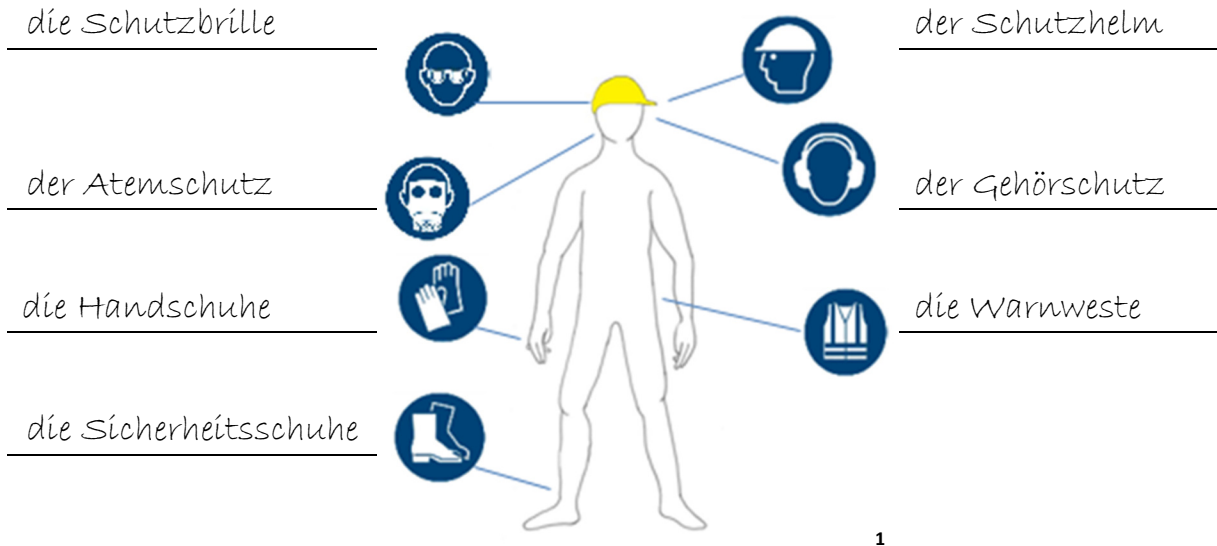
Arbeits-schritte	Inhalte/mögliche Arbeitsschritte	Methode/ Vorgehens- weise	Materialien	Vorgehens- weise/- Sozialform
1	Die Lernenden bringen eine Seite aus ihrem Berichtsheft mit und berichten mündlich, welche Arbeiten sie in der letzten Woche verrichtet haben.	mündlich		Plenum
2	Die Lernenden beschreiben mündlich, welche Sicherheitsmaßnahmen bei den Arbeiten getroffen wurden und welche Schutzkleidung sie dabei trugen. Die Ausführungen dürfen bewusst umgangssprachlich sein.	mündlich		Plenum
3	Bearbeitung Arbeitsauftrag 1	schriftlich	Arbeits- auftrag 1	Einzel- arbeit
4	Bearbeitung Arbeitsauftrag 2	schriftlich	Arbeits- auftrag 2	Einzel- arbeit/ Partner- arbeit

5	Hinweis und Erläuterung, dass die Fachsprachen im Deutschen oft mit Komposita arbeiten. Beispiele auch aus anderen Bereichen wählen, z.B. Schreibtischlampe, Hausboot, etc.		Input	Plenum
6	Gemeinsame Überlegungen, welche Aufgabe das Grundwort und das Bestimmungswort mit Blick auf die Bedeutung des Kompositums haben. Erarbeitung an den Beispielen des Arbeitsauftrags (Schutzhelm, Gehörschutz) → Wie verändert sich die Aufgabe des Wortes „Schutz“ als Grund- und als Bestimmungswort? (Genus, Deklination, Bedeutung)		Arbeitsauftrag 3	Einzelarbeit/ Partnerarbeit/ Plenum
7	Zuordnung von passenden Artikeln und Zusammensetzen einzelner Wörter zu Komposita aus dem Wortschatz des Arbeitsschutzes.		Arbeitsauftrag 4	
8	Text lesen und Komposita durch Markieren im Textzusammenhang identifizieren.	lesen, schriftlich	Arbeitsauftrag 5	Einzelarbeit/ Partnerarbeit
9	Kreuzworträtsel erstellen und mit dem Nachbarn austauschen.	schriftlich	Arbeitsauftrag 6	Einzelarbeit/ Partnerarbeit
...	Anhand des Textes kann nun weiter an der Textbedeutung gearbeitet oder weiter das Thema der Komposita vertieft werden. Am Ende der Arbeitsaufträge finden sich einige unsortierte Vorschläge, wie mit dem Text oder mit dem Thema „Komposita in Fachtexten“ weitergearbeitet werden kann.	mündlich, schriftlich, lesen...		Einzelarbeit/ Partnerarbeit/ Plenum

1 Wortschatzarbeit

Ordnen Sie die untenstehenden Begriffe den Arbeitsschutzzeichen zu.

der Schutzhelm * der/die Sicherheitsschuh(e) * der/die Handschuh(e) *
die Schutzbrille * die Warnweste * der Gehörschutz * der Atemschutz



2 Wortschatz und Syntax

a Benennen Sie, was Sie als persönliche Schutzausrüstung (PSA) an der Arbeit tragen. Schreiben Sie vollständige Sätze.

Beispiel: Ich trage einen Schutzhelm.

Ich trage Sicherheitsschuhe.

Ich trage einen Atemschutz

Ich trage eine Warnweste.

Beim Schweißen trage ich eine Schutzbrille.

An der Kreissäge trage ich einen Gehörschutz.

An der Kreissäge trage ich Schutzhandschuhe.

- b Tauschen Sie sich mit Ihrer Banknachbarin oder Ihrem Banknachbar aus. Beschreiben Sie, was sie oder er bei der Arbeit trägt.**

Beispiel: Meine Kollegin/mein Kollege trägt einen Schutzhelm.

individuelle Lösung

3 Artikel bei Komposita

- a Ergänzen Sie den Artikel für alle fünf Wörter und erklären Sie, welches Wort den Artikel bestimmt.**

Beispiel: *die* Schutzmaßnahme
1. *die* Schutzbrille
2. *die* Schutzmaske
3. *die* Schutzhandschuhe
4. *der* Schutzhelm
5. *der* Gehörschutz

- b Diskutieren Sie nun gemeinsam mit Ihrer Banknachbarin oder Ihrem Banknachbarn, welche Funktion und welche Bedeutung das Wort „Schutz“ für das gesamte Wort hat.**

individuelle Lösung

4 Bildung von Komposita

a Im Bereich des Arbeitsschutzes gibt es noch viele andere Zusammensetzungen, also Komposita. Verbinden Sie die Bestimmungswörter mit den passenden Grundwörtern und tragen Sie den richtigen Artikel zu jeder Zusammensetzung ein.

	Artikel	Bestimmungswort	Grundwort
	<i>die</i>	Sicherheits-	ausrüstung
1.	<i>der</i>	Arbeits-	weste
2.	<i>der</i>	Arbeits-	bereich
3.	<i>der</i>	Atem-	bereich
4.	<i>der</i>	Gefahren-	maßnahme
5.	<i>der</i>	Körper-	schutz
6.	<i>die</i>	Schutz-	schutz
7.	<i>die</i>	Schutz-	schutz
8.	<i>die</i>	Unfall-	unfall
9.	<i>das</i>	Warn-	verhütung
10.	<i>der</i>	Wirkungs-	zeichen

5 Komposita in Fachtexten

a Lesen Sie den Text und markieren Sie alle Komposita im Text.

Der Arbeitsplatz in der Metallwerkstatt

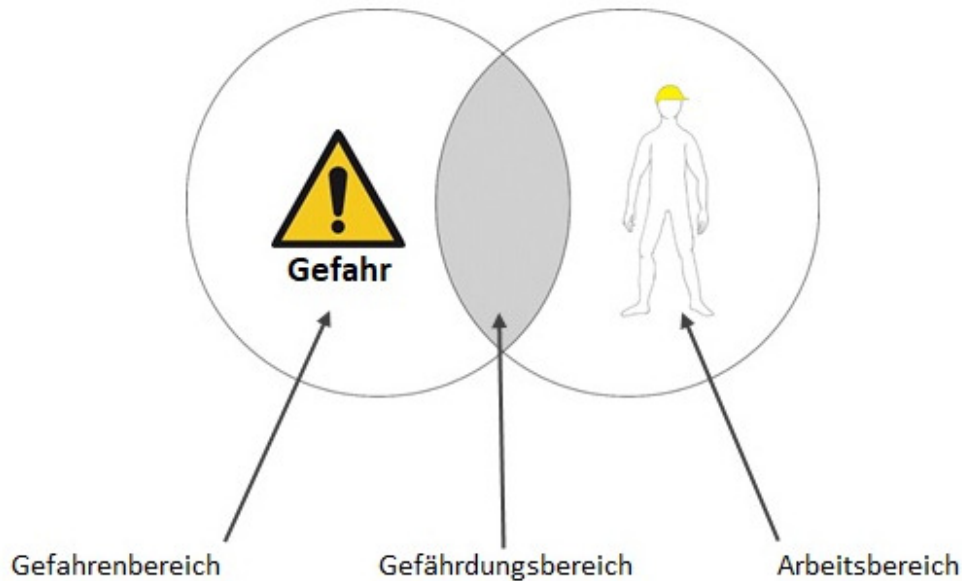
Arbeitssicherheit – Unfallverhütung

Arbeitende Menschen in einer Werkstatt können durch vielfältige Gefahren Schaden erleiden. Daher ist es einerseits notwendig Arbeitsplätze möglichst sicher zu gestalten und andererseits müssen sich alle Beschäftigten sicherheitsbewusst verhalten. Das Ziel ist die Verhütung von Arbeitsunfällen und die Vermeidung von Berufskrankheiten.

Eine Gefahr bedeutet für den arbeitenden Menschen zunächst keine Gefährdung. Erst wenn eine Gefährdung im Arbeitsbereich oder in Teilen davon vorhanden ist, liegt ein Gefährdungsbereich vor. Das heißt ein Gefahrenbereich überschneidet sich mit dem Arbeitsbereich des Menschen, die Überschneidung nennt man Gefährdungsbereich.

Die Arbeitssicherheit ist besonders wichtig, deswegen gibt es viele gesetzliche Vorschriften und technische Regeln. Diese sollen helfen den Arbeitsplatz sicherer zu gestalten. Es gibt für viele Arbeitsabläufe spezielle Unfallverhütungsvorschriften. Mehrere Berufsgenossenschaften überwachen die Einhaltung der Vorschriften und Regeln. Oft werden verschiedene Schutzmaßnahmen parallel angewendet.

Die einfachste Arbeitssicherheitsmaßnahme ist die Beseitigung einer Gefahr. Eine Möglichkeit ist zum Beispiel umherliegende Teile wegzuräumen oder auch falsch gestapelte Kisten richtig zu lagern. Da Gefahrenquellen im Betrieb oft nicht gänzlich beseitigt werden können, sind in solchen Fällen andere Maßnahmen zu ergreifen. Ein Arbeitender kann zum Beispiel den Arbeitsbereich so gestaltet bekommen, dass Gefahrbereich und Arbeitsbereich räumlich oder zeitlich getrennt angeordnet werden. Trotz sämtlicher Maßnahmen zur Beseitigung von Gefahrenquellen wird es Menschen geben, die im Gefährdungsbereich arbeiten müssen.



Für diese Fälle ist eine persönliche Schutzausrüstung zur Verminderung der Gefährdung vorgeschrieben. Die Schutzausrüstung umfasst:





- Kopfschutz
- Gesichtsschutz
- Körperschutz
- Absturzschutz
- Atemschutz

Keine Sicherheitsmaßnahme schützt, wenn sich ein Arbeitender nicht der Situation gemäß verhält, das heißt ein fach- und sicherheitsgerechter Umgang mit Maschinen, Werkzeugen, Werkstoffen und Hilfsstoffen für ein unfallfreies Arbeiten muss eingehalten werden.

Unfälle am Arbeitsplatz „geschehen“ nicht, sie werden „verursacht“. Internationale Sicherheitszeichen sollen helfen die Arbeitssicherheit zu erhöhen.

Es werden vier Gruppen an Sicherheitssymbolen unterschieden:

- Verbotssymbole
- Gebotssymbole
- Warnsymbole
- Rettungssymbole

Verbotszeichen (rot umrandet)	Gebotszeichen (blau-weiß)	Warnzeichen (gelb-schwarz)	Rettungszeichen (grün-weiß)
			
Rauchen verboten	Schutzhelm tragen	Radioaktive Stoffe	Rettungsweg

6 Kreuzwörtertsel

- a Erstellen Sie auf kariertem Papier ein Kreuzwörtertsel für Ihre Banknachbarin oder Ihren Banknachbarn.

				K									
	G	E	B	O	T	S	Z	E	I	C	H	E	N
				P									
				F									A
				S									R
				C		R				W			B
G	E	F	A	H	R	E	N	Q	U	E	L	L	E
			T	U		T				R			I
			E	T		T				K			T
			M	Z		U				S			S
			S			N				T			B
			C			G				O			E
			H			S				F			R
			U			W				F			E
			T			E				E			I
			Z			G							C
													H

b Wählen Sie aus dem Text in Aufgabe 5 insgesamt fünf Komposita aus und erklären Sie diese in vollständigen Sätzen.

Gefahrenquelle	<i>Eine Gefahrenquelle ist die Ursache einer Gefahr oder der Ort, von dem Gefahr ausgeht.</i>
Gebotszeichen	<i>Ein Gebotszeichen ist ein Zeichen, das auf ein Gebot hinweist.</i>
Arbeitsbereich	<i>Der Ort, an dem jemand arbeitet. Das Gebiet auf dem jemand arbeitet.</i>
Atemschutz	<i>Ein Lackierer muss beim Lackieren einen Atemschutz tragen.</i>
Rettungsweg	<i>Ein Fluchtwegschild zeigt den Rettungsweg an.</i>
Werkstoffe	<i>Werkstoffe sind Materialien, aus denen Werkstücke hergestellt werden. Werkstoffe sind die Ausgangsstoffe, aus denen die Erzeugnisse eines Unternehmens produziert werden.</i>
Kopfschutz	<i>Ein Schutzhelm ist der Kopfschutz, der in vielen Arbeitsbereichen zu tragen ist.</i>

7 Transferphase

a Zählen Sie auf, welche Schutzkleidung Menschen in anderen Berufen tragen müssen.

Beispiel: Ein Metzger trägt zum Beispiel oft Stechschutzhandschuhe

Individuelle Lösungen